

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XLIIII. Psalm.

68

nis deine verheissunge/ auff das wir dir in deiner heiligen
d) u) versamlunge dein lob vnd ehr geben mögen/ durch
st) u) deinen wolgeliebten sohn Jesum Christum/ Amen.

Der XLIIII. Psalm.

Deus auribus nostris,

Auff die Meloden Psalm. j.

Einbrünstig bitt im namen der Gläubigen, die
auff allerley weiß angefochten werden, das
rumb daß sie vber Gottes wort halten, wie
dann solches von S. Paulo außgelegt wirdt
zu den Römern am 8.

Gott mir habens wol gehört/
Die Vätter hand vns bscheiden :/
Was du than hast zu ihrer zeit dort/
Du treibest auß die Heiden/
Ihr Schwert vnd sterck gab ihu kein Land/
Sein liecht thet es/ vnd rechte hand/
Du warest ihuen günstig.
Du bist König/ O Gott Jacob/
Die Feynd werden durch dich gestossen :/
Wir ligen in deinem Namen ob/
Auff vns ist keins verlassen/
Du hildest vns von vnserm Feind/
Die vns hassen/ die werden geschänd/
Ewig sey lob deinem Namen.
Warumb verstoffest vns zur schand/
Du wilt vns gar verlassen :/

M iij

Drumb